

# Arbeitsmaterial

## Unterrichtsmaterial Ethik/Philosophie

### Medien – Der Film als Spiegel der Wirklichkeit?

**Vorgestelltes Filmbeispiel:**

*The Circle* nach der Romanvorlage von Dave Eggers

**Altersempfehlung:**

ab Klassenstufe 7 / Gymnasium

ab Klassenstufe 9 / Oberstufe

**Einsatz:**

Unterrichtsübergreifend auch für die Fächer Deutsch, Englisch, Kunst und Gemeinschaftskunde

**Prädikat der Filmbewertungsstelle (FBW):**

besonders wertvoll

**Themen:**

Digitalisierung – Datenschutz und Privatsphäre

Überwachungsstaat – Freiheit und Kontrolle

Kommunikation – Soziale Netzwerke

Partizipation an neuen Gesellschaftsformen – Digitale Gesellschaft



ETWAS ZU WISSEN IST GUT.  
ALLES ZU WISSEN  
IST BESSER.

EMMA WATSON TOM HANKS  
**THE CIRCLE**



**NACH DEM BESTSELLER VON DAVE EGGERS**

EUROPADEUTSCHLAND IM AGE NATIONAL ABLI D H A B I PRÄSENTIEREN IN ZUSAMMENARBEIT MIT IM GLOBAL UND PARKES + MACDONALD PRODUCTIONS UND ROUTE ONE ENTERTAINMENT  
EINE PLAY TONEZ LIKEY STORY / 1978 FILMS PRODUKTIONEN EMMA WATSON, TOM HANKS, "THE CIRCLE" JOHN BOYEGA, KAREN GILLAN, ELLAR COOTRANE, PATTON OSWALT, GLENN HEADY UND BILL PAXTON  
DISTRIBUTION: AVY KAUFMAN, USA: GEFÜHRT VON TIFFANY ANDERS, MIT DANNY ELFMAN, GEFÜHRT VON EMMA POTTER, MIT LISA LASSEK, GEFÜHRT VON GERALD SULLIVAN, MIT MATTHEW LIBATIQUE, ASC  
PRODUKTION: STEFANIE AZPÁZU, RON SCHMIDT, SALLY WILCOX, STEVEN SHARPSHAW, EVAN HAYES, PETER ORION, MARC SCHMÜGER, FEDERICA SAINT ROSE, RUSSELL LEVINE  
PRODUZENTEN: GARY GÖTZMAN, ANTHONY BRECHMAN, JAMES PONSOLDT, DAVENPORT, DAVE EGGERS, GEFÜHRT VON JAMES PONSOLDT UND DAVE EGGERS MIT JAMES PONSOLDT  
IM BEZUG  
RECHNUNG  
FÜR  
ZWIERT

www.wearethecircle.de  
f TheCircle.DerFilm

## DER FILM *THE CIRCLE*

Erscheinungsdatum: 28.04.2017  
Produktionsland: USA  
Originalsprache: Deutsch  
Dt. Erscheinungsdatum: 07.04.2017  
Länge: 110 Minuten  
Altersfreigabe: FSK 12; JMK 6

Regie: James Ponsoldt  
Drehbuch: James Ponsoldt, Dave Eggers  
Romanvorlage: „The Circle“ von Dave Eggers  
Kamera: Matthew Libatique  
Schnitt: Lisa Lassek  
Musik: Danny Elfman  
Produzenten: Gary Goetzman, Anthony Bregman, Tom Hanks, James Ponsoldt

Besetzung: Emma Watson: Mae Holland; Tom Hanks: Eamon Bailey; Karen Gillan: Annie; Glenna Headly: Bonnie Holland; Bill Paxton: Vinnie Holland; John Boyega: Tyler „Ty“ Lafitte; Patton Oswalt: Tom Stenton; Ellar Coltrane: Mercer; Poorna Jagannathan: Dr. Villalobos; Mamoudou Athie: Jared; Ellen Wong: Renata; Fred Koehler: Kevin; Nate Corddry: Dan; Elvy Yost: Sabine; Eve Gordon: Senatorin Williamson; Jimmy Wong: Mitch; Hunter Burke: Jason; u.a.

### **Impressum**

Herausgeber: Universum Film GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München  
[www.universumfilm.de](http://www.universumfilm.de)

Bildnachweise: Universum Film GmbH

## UMGANG MIT DEM MATERIAL

Das vorliegende Material ermöglicht es den Schüler\*innen, eigenständig philosophische Fragestellungen am Beispiel von *The Circle* zu formulieren. Im Mittelpunkt steht der Medium Film und nicht der Roman von Dave Eggers. Grundvoraussetzung ist das Verständnis für das audio-visuelle Medium Film. Dies betrifft zum einen die Differenzierung zwischen Fiktion und Realität, um die Wahrnehmung für filmische Inhalte zu schärfen. Des Weiteren ist auch das Wissen um Produktionsbedingungen notwendig, damit verschiedene Manipulationstechniken unter ästhetischen und inhaltlichen Gesichtspunkten bestimmt werden können.

Der Umgang mit den Materialien zielt auf einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht, um die kognitiven und analytischen Fähigkeiten der Schüler\*innen zu vertiefen. Die Förderung von Wahrnehmungsprozessen durch produktions- und handlungsorientierte Lernstrategien ermöglicht eine Weiterentwicklung der Argumentations- und Urteilsfähigkeit. Die Schüler\*innen setzen sich selbstständig mit dem Medium Film auseinander (handlungsorientiert) und produzieren eigene Medienbeiträge (produktionsorientiert). Zu diesen Medienbeiträgen gehören ein fiktives Interview und die schriftliche Filmrezension als Abschluss des Unterrichtsmaterials.

Vorangestellt sind dem folgenden Arbeitsmaterial bzw. den verschiedenen Lernpaketen ein Handlungsablauf zum Film *The Circle* und ein kurzer Überblick der möglichen Problemfelder, welche thematisch von den Schüler\*innen bzw. von der Lehrkraft in Auseinandersetzung mit dem Film *The Circle* angesprochen werden können.

Die einzelnen Unterrichts- bzw. Arbeitsvorschläge gliedern sich in 4 Lernpakete und die zugehörigen Arbeitsblätter. Die Lernpakete und die damit verbundenen Aufgaben und Arbeitsblätter sind chronologisch aufgebaut, müssen aber nicht vollumfänglich bearbeitet werden. Die Bearbeitung richtet sich vielmehr nach den Kenntnissen der Schüler\*innen sowie den jeweiligen institutionellen Bedingungen (z.B. die technische und räumliche Ausstattung). Wichtig ist, alle Arbeitsblätter vor dem Bearbeiten mit den Schüler\*innen ausführlich zu besprechen. Die Arbeitsblätter beinhalten die Aufgabenstellung, zumeist einen Arbeitsleitfaden für die Schüler\*innen sowie hilfreiche Tipps zur Herangehensweise. Im Rahmen eines differenzierten Unterrichts ist es möglich, den Umfang aller Arbeitsblätter zu modifizieren.

Aus den genannten Gründen wird auf zeitliche Angaben zur Realisierung (Umsetzung und Bearbeitung der Aufgabenstellungen) bewusst verzichtet.

Auch besteht die Möglichkeit, durch Modifizierung das Material im Umgang mit anderen Filmen zu nutzen. Das vorliegende Material ist mehr als umfangreich zum Thema Film zusammengestellt und in der Gestaltung so gewählt, dass sich die Arbeitsblätter auch zur Analyse anderer Filme heranziehen lassen.



**Wichtig:** Zur Umsetzung der Lernpakete wird vorausgesetzt, dass technische Möglichkeiten zum Abspielen des Films sowie zur Überspielung von Handyaufnahmen auf eine Festplatte zur späteren Wiedergabe gegeben sind und der Einsatz von Handykameras im Rahmen des Unterrichts möglich ist.



**Hinweis:** In der folgenden Anordnung der jeweiligen Lernpakete wird empfohlen, den Film erst nach der Aktivierungsphase durch die Lernpakete I und II zu präsentieren. Außerdem lassen sich alle Lernpakete auch mit anderen Unterrichtsfächern fachübergreifend kombinieren. Einen Überblick zu den einzelnen Lernpaketen bietet die vorangestellte Tabelle im Material.

Das Material kann je nach vorherrschenden Bedingungen (Heterogenität der Klasse, Vorwissen, zeitlicher Rahmen usw.), modifiziert werden und ist offen für Ergänzungen und Differenzierungen zu bestimmten Inhalten. Modifikationsvorschläge sind bereits beigefügt. Die einzelnen Lernpakete sind methodisch gekennzeichnet und die einzelnen Arbeitsblätter beinhalten sowohl die Aufgabenstellung als auch die schrittweise Anleitung zu deren Durchführung.

### Übersicht Material

#### Lernpaket I

Arbeitsblatt I  
Arbeitsblatt II

#### Lernpaket II

Arbeitsblatt III

#### Lernpaket III

Arbeitsblatt IV  
Arbeitsblatt V  
Arbeitsblatt VI

#### Lernpaket IV

Arbeitsblatt VII

## HANDLUNG

Mae Holland, eine junge Frau Anfang Zwanzig, schlägt sich nach dem Collegeabschluss als schlecht bezahlte Bürokräftin für telefonische Kundenberatung bei den Wasserwerken durchs Leben. Ihre Freizeit verbringt Mae zumeist bei gemeinsamen Abendessen mit ihren Eltern. Sie versucht für die Familie da zu sein, da ihr Vater im fortgeschrittenen Stadium an multipler Sklerose leidet und auch hier das Geld aufgrund der teuren medizinischen Versorgung knapp ist.

Wie alle jungen Menschen träumt auch Mae von einem anderen Leben – von Karrieremöglichkeiten mit beruflichen Aufstiegschancen und Abenteuern. Als ihre beste Freundin Annie, die bei *The Circle*, einem Technologie-Unternehmen zur Datenverarbeitung arbeitet, ihr ein Vorstellungsgespräch organisiert, scheint der Traum von beruflicher Veränderung zum Greifen nah. Das Unternehmen stellt Mae vorerst als Kundenbetreuerin ein und Mae ist fasziniert von der Unternehmensstruktur. Das Unternehmen vernetzt die Infos aus E-Mails, Social Media, Bankdaten und Einkaufsverhalten und erstellt Online-Identitäten seiner Kunden, um deren Konsumverhalten zu beeinflussen.

*The Circle* erweist sich als ein Komplettpaket für ihr neues Leben. Ihr Arbeitsplatz bietet alle erdenklichen Freizeitvergnügungen. Konzerte, Bars und Partys sind 'all inclusive' für die Angestellten. Besonders beeinflusst Mae, dass das Unternehmen Krankenkassenbeiträge und im weiteren Verlauf die medizinische Betreuung ihres Vaters übernimmt. Einzig das vom Unternehmen *The Circle* geforderte digitale Networking, welches sich künftig auch auf ihr Privatleben erstrecken soll, lässt Mae anfangs zweifeln, da die junge Frau bisher eher isoliert gelebt und sich kaum in digitalen Netzwerken bewegt hat.

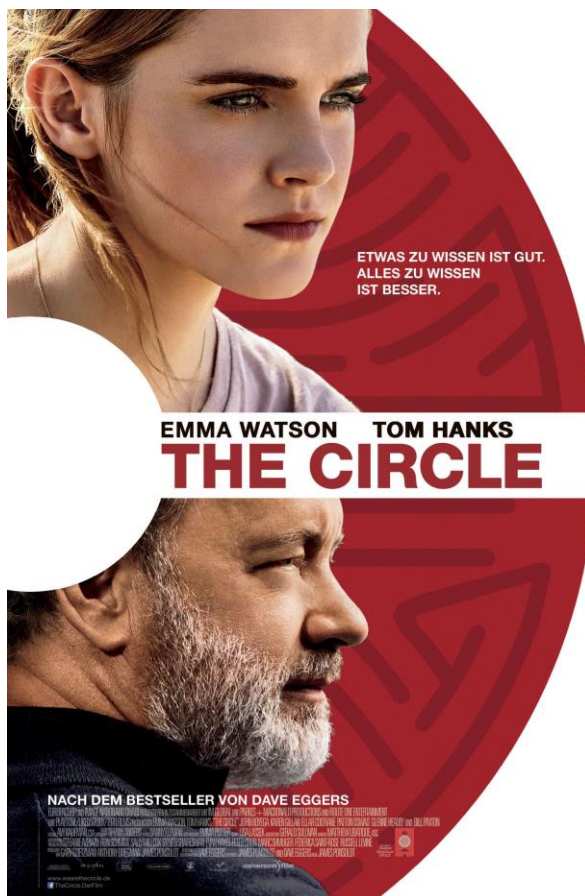
Um Zeit für sich zu haben und ihren Gedanken und Gefühlen freien Lauf zu lassen, paddelt Mae gern in ihrer Freizeit allein im Meer. Bei einem unbedachten nächtlichen Paddelausflug kommt Mae in einen aufziehenden Sturm und ertrinkt fast. In letzter Sekunde kann sie gerettet werden. *The Circle* und der charismatische Boss Eamon Bailey haben die neue Kamera „Seechange“ auf den Markt gebracht, welche Maes nächtlichen Ausflug live ins Netz überträgt. Geläutert durch ihre Tat und dankbar für ihre Rettung sieht Mae in der 24-stündigen Liveübertragung ihres gesamten Lebens durch *The Circle* eine Chance für eine neue digitale Zukunft, der sie jetzt aufgeschlossen gegenübersteht.

Mae bietet sich an, als neues Gesicht des Unternehmens ihr Leben live 24 Stunden am Tag zu übertragen und ist begeistert von der Masse an Followern, die ihrem Leben folgen. Während ihre Freundin Annie durch den Mangel an Erholungsphasen während ihrer Arbeit zunehmend leidet, ist Mae von ihrer steigenden Bekanntheit überwältigt und erlebt das Gefühl von Zugehörigkeit zur Community als eine neue, grenzenlose Freiheit. Im Gegenzug dazu fühlen sich Mercer, ein Jugendfreund, und ihre Eltern durch den Kontakt mit Mae und der daraus resultierenden digitalen Übertragung im Netz in ihrer Privatsphäre stark eingeschränkt. Sie reduzieren den Kontakt und Mercer wendet sich ganz von Mae ab.

*The Circle* treibt den weltweiten Einsatz seiner SeeChange-Kameras und die 24-stündige Liveübertragung ins Netz voran und fordert dies auch auf politischer Ebene festzuschreiben. Das Unternehmen strebt die Vereinheitlichung aller staatlichen und privaten Funktionen und Handlungen jedes einzelnen Bürgers und jeder Bürgerin über ein öffentliches Nutzungsprofil bei *The Circle* an.

Bei einer großen öffentlichen Promotionsveranstaltung, welche die Möglichkeiten und den Nutzen der Seechange-Kameras weltweit demonstrieren soll, wird Mae aufgefordert, ihren Freund Mercer, den sie länger nicht gesehen hat, durch ihre Follower weltweit suchen zu lassen. Nachdem Mercer gefunden wird, flieht er in Panik vor den aufdringlichen Followern, die sein Auto mit einer Kamera versehen haben.

Er stürzt auf seiner Flucht mit dem Auto von einer Brücke. Mae ist tief bestürzt, nachdem sie den Unfall live während der Veranstaltung auf Großbildleinwand mitverfolgen musste und zieht sich ein paar Tage vom Unternehmen zurück. In diesen Tagen findet sie Zuflucht bei ihren Eltern und nimmt Kontakt mit Annie auf, die sich nach einem körperlichen und mentalen Zusammenbruch auf einer Reise durch die Wildnis befindet.



Nach nur vier Tagen kehrt Mae zu *The Circle* zurück und fordert auf einer öffentlich übertragenen Veranstaltung des Unternehmens und zum großen Entsetzen ihrer Bosse die digitale Transparenz für jede Person weltweit.

## PHILOSOPHISCHE PROBLEMFELDER IM FILM

Der Film *The Circle* nach der Romanvorlage von Dave Eggers bietet auf erschreckend dystopische Weise einen Ausblick auf ein künftiges Leben mit totaler Überwachung im digitalen Zeitalter und schließt durch den Bezug zu bereits vorhandenen Diensten wie Twitter, Snapchat und Instagram direkt an die aktuelle Lebenswelt junger Menschen an.

Die Angst vor permanenter Überwachung wird durch die Forderung nach völliger Transparenz zum Wohl der Allgemeinheit – jeder Person weltweit – negiert. Das Ende der Privatsphäre stellt für die Hauptfigur Mae nach anfänglichem Zögern keinen Verlust dar, da die Zugehörigkeit zur weltweiten Community als Gewinn etabliert wird. Das Symbol des Kreises von *The Circle* repräsentiert das Unternehmen als geschlossene Gemeinschaft, der Mae unbedingt angehören will.

Privatsphäre wirkt im Film am Beispiel Maes wie eine Form von Einsamkeit und damit einhergehender Isolation, der auch heute schon gerade junge Menschen durch die aktive Nutzung von genannten Diensten und dem permanentem Networking versuchen zu entfliehen. Gerade junge Menschen wollen gesehen und von der Gemeinschaft akzeptiert werden. Somit geben immer mehr ihre Privatsphäre auf, ohne sich der nachfolgenden Konsequenzen bewusst zu sein. Doch gerade der Schutz von Privatsphäre als allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 1, Abs. 1 GG) soll der sicheren Entfaltung der Persönlichkeit dienen, was gerade für Kinder und Jugendliche in ihren Entwicklungsphasen von besonderer Bedeutung ist.

Dieser Entfaltung wird im Film eine neue Art von Moral gegenübergestellt. Die geforderte allgegenwärtige Transparenz verweist auf die oftmals als fehlerhaft empfundenen staatlich-institutionellen Sanktionen von Verstößen gegen Recht und Ordnung und macht staatliches Eingreifen obsolet. Allgegenwärtige Transparenz wird als perfekte Demokratie verkauft, an der wirklich jeder Mensch verpflichtend partizipieren soll. Nicht freie Wahlen garantieren die Partizipation der Gemeinschaft an der politischen Herrschaft, sondern die vorgeschriebene Zugehörigkeit zur Community soll die Macht des Einzelnen im System sichern.

Jeder soll sich moralisch für das Handeln anderer verantwortlich fühlen und kann sich zu Handlungen anderer äußern. Permanente Transparenz fordert demnach einen ständigen Zwang zur Selbstoptimierung gerade im Rahmen moralischen Handelns. Insofern schließt sich hier der Diskurs zum freien Willen an. Transparenz soll innerhalb des Films die Autonomie des Einzelnen gewährleisten und wird als subjektiv wahrgenommener freier Wille angepriesen. Mae, mit ihrem Wunsch nach beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten, finanzieller Sicherheit sowie gesellschaftlicher Zugehörigkeit zur Community verweist auf die menschlichen Grundbedürfnisse. Wichtig ist dabei die Selbstregulation in Abstimmung mit den zu erreichenden moralischen Zielen eigenen Handelns. Garantieren soll dies die völlige Transparenz durch permanente Übertragung des Lebens jeden Einzelnen. Wichtig sind hierbei die subjektive Wahrnehmung und das Wissen von ständiger Beobachtung, denn 'Wissen ist Macht'.



Ähnlich dem dystopischen Roman *1984* von George Orwell und seinem dargestellten Überwachungsstaat verknüpft *The Circle* Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Informationen gehen nicht verloren, sondern sind jederzeit für alle sichtbar und in der Cloud abrufbar. Jedes einzelne Leben ist nicht mehr nur eine gespeicherte Erinnerung in der Cloud, sondern das Leben wird zu einem Teil der Cloud.

Bereits heute werden Jugendliche von einer Flut an Informationen überschwemmt und neigen zu einseitiger Selektion, welche durch soziale Netzwerke gesteuert wird. Filterblasen, die sich durch das mathematisch berechnete Nutzungsverhalten der Anwender ergeben, steuern den selektiven Informationsfluss und somit das weitere Verhalten der Anwender. Der Aktivist Eli Pariser beschreibt 2011 in seinem Buch *Filterbubble*, dass im Internet zumeist nur noch Informationen angezeigt werden, die die eigenen Überzeugungen verstärken. Der Wunsch, allen alles zugänglich zu machen, entpuppt sich als leeres Versprechen, da das Nutzungsverhalten somit fremdgesteuert, ja manipuliert wird. Diese Fremdsteuerung wiederum beruht auf Algorithmen, welche von Menschen entwickelt werden, um das Nutzungsverhalten in künftig, vorhersehbares Konsumverhalten der Benutzer zu überführen. Daten sind das neue Kapital. Je mehr die Konzerne und Unternehmen am Beispiel von *The Circle* über ihre Nutzer wissen, umso zielgerichteter lassen sich Produkte entwerfen und verkaufen.

Treibt man den Gedanken der völligen Transparenz allerdings voran, stellt sich unweigerlich die Frage, wie sich Fortschritt in der Zukunft gestalten wird. Ohne Privatsphäre existiert auch kein geistiges Eigentum mehr. Jede Idee wird mit der Gemeinschaft geteilt. Urheberrechte und Patente verlieren ihren Anspruch. Da die Forderung nach Transparenz aber auch mit der ständigen Speicherung und Abrufbarkeit von Informationen einhergeht, stellt sich die Frage, wo und von wem diese Informationen gespeichert werden. Im Film beantwortet Mae diese Frage dahingehend, dass *The Circle* bereits die Strukturen und die Ressourcen dafür hat und somit anderen Unternehmen und den momentanen staatlichen Institutionen überlegen ist. Offen bleibt damit, wie sich das künftige Gesellschaftssystem zum Thema Macht und Herrschaft verhalten wird. Da aber bekanntlich Wissen Macht ist – würde diese Macht dann künftig in den Händen von *The Circle* liegen.

Der Film *The Circle* wirft anhand dieser kurzen thematischen Betrachtung eine Vielzahl an philosophischen Fragestellungen auf, die durch die Analyse von Form und Inhalt des Films lokalisiert werden können und unweigerlich an die Lebenswelt junger Menschen anknüpfen.

# LERNPAKET I

Das Lernpaket I setzt sich zum Ziel, die Schüler\*innen für das Medium Film zu sensibilisieren und sich kritisch mit den Produktionsbedingungen von Filmen anhand eines selbst zu erstellenden audio-visuellen Medienbeitrags auseinanderzusetzen. Alle Arbeitsaufträge sind eingebunden in eine fiktive Arbeitssituation. Aufgebaut ist das Arbeitspaket in zwei Teile – erstens die Einzel- oder Partnerrecherche – und zweitens die Produktion eines fiktiven Interviews in Gruppenarbeit als kritisches Analyseinstrument.

In einem **ersten Arbeitsschritt** wird das Vorwissen der Schüler\*innen durch eigenständige Recherche in Einzel- oder Partnerarbeit aktiviert (**Arbeitsblatt I**). Den Schwerpunkt der Recherche mit Hilfe des Internets bilden wichtige Begriffe zum Film, um diese in der weiteren Verwendung des Unterrichtsmaterials als Grundlagenwissen zu etablieren. Das Arbeitsblatt kann durch weitere Begriffe der Filmsprache ergänzt bzw. hinsichtlich des Vorwissens der Schüler\*innen angepasst werden.

1

Im Anschluss lassen sich die Ergebnisse im Plenum zusammentragen und vergleichen.

In einem **zweiten Arbeitsschritt (Arbeitsblatt II)** arbeiten die Schüler\*innen produktionsorientiert. Die Schüler\*innen gestalten einen eigenen Medienbeitrag (Interview) in einem fiktiven Rahmen unter vorgegeben Kriterien. Vor Arbeitsbeginn wird das Arbeitsblatt inklusive Arbeitsauftrag und Kriterien besprochen, um eventuelle Fragen zu klären. Danach legt die Lehrkraft die Gruppenbildung zu je 4 Personen fest.

2

Idealerweise sollten sich die Schüler\*innen auch außerhalb des Klassenzimmers ein Setting für das Interview schaffen können. Außerdem sollte pro Gruppe ein Handy mit integrierter Kamera zur Verfügung stehen. Abschließend werden der zeitliche Rahmen für die Vorbereitungsphase, welche die Schüler\*innen benötigen, und der benötigte Zeitumfang für die eigentliche Aufnahme besprochen.

Die Interviews werden nach Beendigung des Arbeitsauftrags zur anschließenden audio-visuellen Präsentation durch die Lehrkraft aufbereitet.

!

## Modifikationsvorschlag:

Arbeitsschritt II kann auch alternativ direkt zum Film *The Circle* bearbeitet werden, um eine erste inhaltliche Zusammenfassung durch die Schüler\*innen zu erstellen. Der Film wird dann vor dem Arbeitsschritt II präsentiert.

In der vorliegenden Materialauswahl können die Gruppen den zu besprechenden Film im fiktiven Interview frei wählen, um die Vielfaltigkeit (Genre, Themen usw.) des Mediums und dessen Produktionsbedingungen zu demonstrieren und gleichzeitig die unterschiedlichen Schülerinteressen mit einzubeziehen.

## LERNPAKET II

Das Lernpaket II setzt sich als Ziel, die Produktionsbedingungen vertiefend zu analysieren und sich kritisch mit dem Medium Film anhand eines eigenständig erarbeiteten Medienprodukts (das fiktive Interview aus dem Lernpaket I) auseinanderzusetzen. Das Lernpaket II soll die Argumentations- und Urteilsfähigkeit fördern und durch die Interaktionen miteinander die sozialen Kompetenzen der Schüler\*innen stärken. Die Förderung der Urteils- und Argumentationsfähigkeit durch die Form des Gesprächs wird in drei Schritten und durch unterschiedliche Methoden unterstützt, indem die eigene Meinung mit weiterführenden Informationen durch unterschiedliche soziale Interaktionen in jedem Schritt begründet werden muss.

In einem **ersten Arbeitsschritt** werden die von den Schüler\*innen erstellten Interviews präsentiert. Dabei halten die Schüler und Schülerinnen ihre Eindrücke nach jedem Interview schriftlich fest (**Arbeitsblatt III**). Zwischen jedem Interview wird Zeit gegeben, damit sich die Schüler und Schülerinnen zu den jeweiligen Kriterien Stichpunkte notieren können.

1

**Achtung:** Das Aufgabenblatt III muss für jeden Schüler mehrfach vorliegen!

Nach der Präsentation setzen sich die Gruppen (die jeweiligen Interview-Teams) in einem **zweiten Arbeitsschritt** zusammen und werten die einzelnen Interviewbeiträge der anderen Gruppen in einer **Pro- und Contra-Debatte** aus. Die Auswertung basiert auf den Kriterien des **Arbeitsblattes III**, welche gegebenenfalls von der Lehrkraft modifiziert werden können. Die Gruppen legen fest, welcher Schüler bzw. welche Schülerin sich als Gruppensprecher nachfolgend zu welchem Film öffentlich äußert. Im besten Fall alterniert der Gruppensprecher/die Gruppensprecherin, so dass sich alle Schüler\*innen kritisch-argumentativ äußern müssen.

2

Im Anschluss an die gruppeninterne Auswertung findet in einem **dritten Arbeitsschritt** die öffentliche Besprechung in Form eines Stuhlkreises statt.

3

**Achtung:** Im **Stuhlkreis** selbst befinden sich ausschließlich die Mitglieder der zu besprechenden Gruppe und nur ein Vertreter aus den anderen Teams. Sprechen dürfen nur die Personen innerhalb des Stuhlkreises. Die Lehrkraft nimmt nach Möglichkeit ausschließlich die Rolle des Moderators ein, um die Redebeiträge zu koordinieren. Wichtig ist hierbei, Regeln für die Kritik und den Umgang mit anderen Redebeiträgen festzulegen. (Die Person, die spricht, darf ausreden. Besonders auf eine angemessene Ausdrucksweise und auf das Vermeiden von persönlicher Kritik wird geachtet usw.). In jeder Auswertungsrunde sitzen andere Mitglieder der nicht zu besprechenden Teams im Stuhlkreis. Das rotierende System ermöglicht, dass sich alle Schüler\*innen an der Kritik beteiligen.

!

**Modifikationsvorschlag:** Das Lernpaket II kann auch umgesetzt werden, wenn sich die erstellten Interviews aus dem Lernpaket I auf den Film *The Circle* stützen.

## LERNPAKET III

Das Lernpaket III schließt an die Präsentation des Films *The Circle* an und stellt **verschiedene Möglichkeiten zur vertiefenden Filmanalyse** vor. Damit Schüler\*innen philosophische Problemfelder im Film lokalisieren können, ist eine eingehende Auseinandersetzung mit der Handlung und den Figuren unumgänglich. Dies kann auf unterschiedlichem Weg geschehen.

Das Lernpaket III stellt drei Möglichkeiten vor, wie der Film *The Circle* analytisch aufbereitet werden kann. Die drei Erarbeitungsvorschläge zur Filmanalyse passen sich den unterschiedlich vorherrschenden Bedingungen (z.B. Vorwissen, Motivation und Heterogenität) der Klasse an und differieren in ihrem Schwierigkeitsgrad. Gefördert werden die kognitiven und analytischen Fähigkeiten der Schüler\*innen im Rahmen einer handlungs- und produktionsorientierten Schreibdidaktik. Es können, je nach zeitlichen Rahmen, auch alle Aufgabenblätter chronologisch bearbeitet werden, da sie jeweils unterschiedliche Methoden zur Filmanalyse veranschaulichen und zusammen eine tiefgehende kritische Auseinandersetzung mit dem Film ermöglichen.

Nachdem Form und Inhalt durch unterschiedliche Methoden analysiert wurden, schließt das Lernpaket III mit einem **Gedankenexperiment** ab. Die Schüler\*innen setzen sich hierbei mit möglichen Folgen von völliger Transparenz an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt auseinandersetzen und lokalisieren dadurch eigenständig philosophische Problemfelder, die sich in Auseinandersetzung mit dem Thema Transparenz, welches zentral für *The Circle* ist, ergeben. Das Gedankenexperiment kann mittels verschiedener Methoden (z.B. Szenisches Schreiben, Szenisches Spiel) durchdrungen werden. Hierbei liegt das Augenmerk der Methodenauswahl auf der Förderung sozialer Kompetenzen, welche Kommunikation-, Empathie- und Urteilsfähigkeit in Rahmen sozialer Interaktionen schulen soll.

### Möglichkeit I:

Das **Aufgabenblatt IV** verfolgt eine **dezidierte Filmanalyse** anhand vorgegebener Analysekriterien. Im Rahmen des Materials sind die einzelnen Kriterien relativ umfangreich gestaltet und können je nach Bedarf gekürzt bzw. erweitert werden. Zur Bearbeitung wird die Partnerarbeit empfohlen. Nach Beendigung des Arbeitsauftrags werden die Ergebnisse in Form des gelenkten Unterrichtsgesprächs im Plenum zusammengetragen. **Wichtig** ist, dass die Ergebnissicherung aus Aufgabenblatt IV für die spätere Filmrezension den Schüler\*innen zur Verfügung steht.

1



**Tipp:** Hier bietet sich eine besonders stark fachübergreifende Arbeitsweise mit dem Unterrichtsfach Deutsch an, da die ausführliche Filmanalyse sowohl Handlungs- als auch Figurenanalyse mit einschließt.

## LERNPAKET III

### Möglichkeit II:

2

Durch die **kritische Bildanalyse** im **Aufgabenblatt V**, die den Handlungsverlauf anhand filmischer Ausschnitte in Form von Bildern darstellt, wird es den Schüler\*innen ermöglicht, nicht nur den Inhalt zu erschließen, sondern auch persönliche Eindrücke und Erkenntnisse festzuhalten.

Diese Analysetechnik ist hilfreich, um erste Eindrücke zu überdenken und fördert die Urteilsfähigkeit der Schüler\*innen im Rahmen der kritischen Bildanalyse. Die Auswahl der Bilder wurde unter Betrachtung bestimmter philosophischer Fragestellungen vorgenommen und lenkt dementsprechend den Blick der Schüler\*innen durch die dargestellte Situation auf bestimmte philosophische Problemstellungen.

Die Informations- und Wissensvermittlung erfolgt explizit durch die Bearbeitung des Arbeitsblattes und kann im Anschluss durch eine nachfolgenden Gruppenarbeit oder im Plenum diskutiert werden. Die Ergebnisse sollten in einem zugehöriges Tafelbild (Powerpoint, Folie auf Overheadprojektor usw.) durch die Lehrkraft visualisiert werden.



**Hinweis:** Die kritische Bildanalyse (Aufgabenblatt V) kann auch nach der dezidierten Filmanalyse (Aufgabenblatt IV) zusätzlich bearbeitet werden.

### Möglichkeit III:

3

Mit Hilfe des **Aufgabenblatts VI** wird die **Rückseite für das DVD-Cover** zum Film *The Circle* erstellt. Hier kann die Lehrkraft in Vorbereitung (in Form von Hausaufgaben) die Schüler\*innen bitten, zu den von ihnen besprochenen Filmen aus dem Lernpaket I die DVD oder eine Kopie des DVD-Covers inklusive Rückseite mitzubringen.

Dieser reflektierende Schreibprozess bietet den Schüler\*innen die Möglichkeit, die Handlung kurz zusammenzufassen, erste Eindrücke zum Inhalt und zum zentralen Thema des Films zu äußern sowie eine kritische Bewertung des Films vorzunehmen. Die DVD-Cover können im Anschluss in der Klasse ausgehangen (Galerierundgang) und im Plenum besprochen werden.



**Tipp:** Fachübergreifend mit dem Unterrichtsfach Technik und Computer kann hier das DVD-Cover durch verschiedene Textverarbeitungs- und Grafikprogramme gestaltet werden.

## LERNPAKET III

Das **Aufgabenblatt VII** beschreibt ein schülerorientiertes **Gedankenexperiment**, durch welches sich die Schüler\*innen mit der Problematik von Transparenz und Privatsphäre auseinander setzen sollen. Die vorgegebene Situation kann jederzeit durch die Interessen der Klasse variiert werden. Durch die vorgegebene Aufgabenstellung sollen die Schüler\*innen zuerst selbsttätig in Gruppenarbeit Probleme lokalisieren und beschreiben.

Zur Bearbeitung der Aufgabenstellung wird großformatiges Papier (A1/A2) zur Verfügung gestellt. Die Plakate können dann als **Galerierundgang** aufbereitet oder gemeinsam im Plenum vorgestellt und besprochen werden.



### **Ergänzungsaufgaben für den handlungs- und produktionsorientierten Unterricht:**

**Aufgabe 1:** Die Schüler\*innen schreiben in Partnerarbeit einen szenischen Dialog zum Gedankenexperiment.

**Aufgabe 2:** Die Schüler\*innen setzen ihre Dialoge szenisch um.



### **Modifikationsvorschlag:**

Die verschiedenen Aufgabenstellungen aus dem Arbeitsblättern IV, V, VI können sowohl einzeln, miteinander kombiniert als auch vollumfänglich bearbeitet werden. Es bietet sich an, dass die Schüler\*innen vor oder nach der Filmanalyse die Handlung nochmals zusammenzufassen (Aufgabenblatt VI).

## LERNPAKET IV

Das Lernpaket IV verfolgt die produktionsorientierte **Methode des kritisch-argumentativen Schreibens** und baut auf der kritischen Filmanalyse auf, die in jedem Fall dem Lernpaket IV vorausgegangen sein sollte.

Den Schüler\*innen stehen wichtige Informationen zum Film *The Circle* zur Verfügung (**materialgestütztes Schreiben**), damit eigene Positionen zu den gewählten Fragestellungen argumentativ begründet werden können. Das kritisch-argumentative Schreiben orientiert sich am Modell der **prozessorientierten Schreibdidaktik** des Deutschunterrichts. Den Schüler\*innen sollte genügend Zeit gegeben werden, die drei Phasen – Planen, Formulieren, Überarbeiten – auch umsetzen zu können. Alle drei Phasen lassen sich durch Partnerarbeit (kooperatives Arbeiten) realisieren. Der Partner bzw. die Partnerin bilden dabei das entsprechende Korrektiv während des Schreib- und Überarbeitungsprozesses.

Das **Aufgabenblatt VIII** beinhaltet neben einem konkreten Arbeitsauftrag die inhaltlichen und formalen Kriterien für eine Filmrezension. Je nach Umfang der Bearbeitung von vorausgegangenen Arbeitsblättern sollten diese zum Schreiben der Filmrezension zur Verfügung stehen.



### **Modifikationsvorschlag:**

Auch das Arbeitsblatt VIII kann durch Modifikation des Umfangs variiert werden, um es an die jeweiligen Bedingungen der Schüler\*innen (z.B. Vorwissen) als auch an die Erwartungshaltung der Lehrkraft, im Hinblick auf eine mögliche Bewertung der Filmrezension, anzupassen.